

MedienINFO 183 – Donnerstag, 29. November 2018

Gesundheitshaushalt - Initiativen bei Prävention und Aufklärung

Schneider: Gesundheitshaushalt ist weit mehr als Zahlen

Der Landtag hat heute in zweiter Lesung den Haushalt zum Bereich Gesundheit für das Jahr 2019 beraten. Die gesundheitspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion NRW Susanne Schneider erklärt dazu:

„Die NRW-Koalition aus FDP und CDU setzt wichtige Impulse mit Initiativen bei Prävention und Aufklärung. So bedeutet Diabetes für die betroffenen Kinder und Jugendlichen eine große Belastung. Aus Unsicherheit werden diabeteskranke Kinder im Schulalltag leider häufig benachteiligt, wenn sie von Ausflügen, Klassenfahrten oder Sport ausgeschlossen werden. Mit unserem Antrag zum Haushalt haben wir 150.000 Euro eingestellt. Damit können wir eine qualifizierte und umfassende Information und Schulung des pädagogischen Personals, aber auch von Eltern und Mitschülern aufbauen.

Wir stärken die zielgruppenspezifische Prävention bei HIV und sexuell übertragbaren Infektionen, indem wir die Mittel für die Beratungsarbeit der Aidshilfen in Nordrhein-Westfalen um 250.000 Euro erhöhen. Die regionalen Aidshilfen sollen zudem 1.000 HIV-Selbsttests zur kostenfreien Verteilung erhalten. Selbsttests sind eine wichtige Ergänzung des vielfältigen Testangebots und senken die Hemmschwelle vor einem Test.

Für den Unterricht von Schülern in Wiederbelebung stellen wir erneut 100.000 Euro bereit. Damit können wir für das von der NRW-Koalition gestartete Projekt „Laienreanimation an Schulen in Nordrhein-Westfalen“ weitere Übungspuppen anschaffen und das Modellprojekt auf weitere Schulen ausweiten. So können noch mehr junge Menschen ermutigt werden im Notfall zu handeln. Diese konkreten Beispiele zeigen: Der Gesundheitshaushalt ist weit mehr als Zahlen.“